

# Dienstag den 26. Februar 1799.

#### Rrafau.

Ju den in unsern Blattern angeführsten meteorologischen Beobachtungen wird noch Folgendes nachgetragen? Um 21. dieses, um 7 Uhr früh gab das reaumürsche Thermometer I Grad Wärme an, indem das andere auf dem Gestrierpuntste stand, und zu der Zeit regnete es ein wenig, also stimmete das erstere dieser Wärmemasse mit der Erfahrung überein. Der Wind ward wieder Südzwest.

Um 22. bieses, um II Uhr Bors mittags zeigte bas Thermometer ; Grad Barme an, also stand ber Grad ber Luftwarme über Mull in eben dem Bers haltnisse, als sich am 16. bieses, auch ber Grad ber Luftkälte unter bem nams lichen Gefrierpunkte verhalten hatte. Der Schnee, welcher auf dem kande ohnsgefähr 2 geometrische Fuß tief war; sieng sogleich an zu zerfliessen, und der auf dem Beichfeleise liegende war schon voll Wasser. Der Gudwestwind wehes te ziemlich fark.

Am 23: diefes, Vormittag ift ber namliche Zustand bes Luftkreises von dem Warmezeiger dargestellet worden, doch mit dem Unterschiede: daßes an diesem Tage neblicht, gestern aber sehr hell war, und daß gestern auch die Varometerhohe etwa um 2 linien grösser gewes sen. Das gelinde Regenwetter (Nachsmittags) verminderte zwar nicht viel bie Feberkraft ber Luft, weil das Barometer eine Sohe von 27 Boll und 8 Linien hatte, es vermehrte aber augens fcheinlich das Wosser auf ber Eisrinde ber Weichsel, die noch fest stand.

Am 24. dieses war beinahe die namliche Beschaffenheit der Atmosphäre wie
gestern, das heißt: das Thermometer
oder bester Thermostop zeigte (um 8 Uhr
früh) 4 Grad Wärme an. Aber das
Thermometer zeigte den Druck der Atmosphäre um etwas grösser als gestern
an, obgleich es neblicht bei stillem Subwestwinde war. Die Weichsel ward von
den Bächen und Rebelssüssen stangeschwellet, deren Ausbruch man stündlich erwartete.

Um 25. dieses ward ber Bind von gestern Nachmittag wieder Nordost, das her stehet gegenwärtig (Montags früh Morgens 6 Uhr) das Thermometer dicht auf dem Gefrierpunkte. Das auf die Eisrinde der Weichsel zugeflossene Wasser ift bereits stark ausgetreten.

Konstantinopel vom 3. Janer.

Noch am Ende bes vorigen Monats tam hier der berühmte englische Sees kapitain Sir Sidnei Smith, (Aruber des hiefigen größbrittannischen Gesandsten,) den die Pforte schon längst erwartet hatte, glücklich an. Das Liniensschiff Liger von 84 Ranonen, worauf er sich befand, konnte wegen der wiedrigen Winde nicht vor dem Serail vorsbeisegeln, und hat sich hinter dem Schlosse der 7 Thürmen vor Unfer legen mussen. Auf Unweisung der Pforte hat Sir Sidnei mit den Offiziers seines Generalskaabs, mit seinen Marinegarden und

mit einer Anzahl Soldaten und franzos fischer Emigrirter das schone Palais ver Baplos, over ber ehemaligen hiesigen venezianischen Ambassadeurs bezogen. Jene Emigrirte sollen dieselben sepn, die ehemals Sir Sidnei Smith behilstich gewesen sind, aus dem Tempelthurm zu Paris zu entkommen.

Rurg nach ber Ankunft begab fich ber Fürst Ppsilanti, erster Dragomann ber Pforte, zu bem Rapitain Smith, und tomplimentirte ihn im Namen des Großeberrn und des Großviziers aufs schmeischelhafteste. Auch wurden selbigem die ansgesuchtesten Erfrischungen aller Arkzugestellt.

Geftern nahm bier Gir Gibnei ben Rarafter als bevollmächtigter Marinemis nifter bes Ronigs von England bei ber Pforte an; ein biplomatischer Rarafter, ber in ben jegigen Zeiten wohl erfunden, und hier noch gang beispiellos ift. Wie man vernimmt, wird Rapitain Smith nun alle turkifde Geefriegsoperagionen mahrend bes gegenwartigen Krieges bis Sein Mufenthalt bier burfte rigiren. nicht lange bauern; benn ichon am Enbe diefes Monats foll er wieder unter Ges gel geben, inbem mehrere turfifche Rriegs. fchiffe, die in Gile ausgeruftet werben, zu feiner Estabre ftoffen.

Der junge Baron Heinrich von here bert, ein Sohn bes f. f. Internunzius, hat sich als Wolontar in englisch Diensten engagirt, und wird unter Sit Sidney Smith auf dem Linicnschiff Lisger dienen.

Die Pforte lage bier jest Quaretere für ben engl. General Robler und für

andere engl. Offiziers einrichten, die bier in furzem zur Organistrung unserer Landmacht erwartet werden.

Roch immer haben wir hier feine fichere Nachrichten aus Megnpten. Die Gerudite fagen, bag fich bie Frangofen baselbst an mehreren Orten wohl ver= Schangt befinden, bag bie Uraber es nicht gewagt haben, fie von neueman= augreifen, und daß fie ju biefem Unternehmen bie Urmee aus Oprien erwarten, die beständig marschirt und nie anfommt. Auch fagt man, baseine Menge Griechen, Juben und Armenier von den Frango= fen gewonnen worden find, und mit ibnen gemeinschaftliche Sache machen. Diefe Leute find ihnen ein groffes Bulfe. mittel, weil felbige es nun burchaus! mit ben Frangofen halten muffen, inbem fie, wenn biefe unterlagen, nichts als ben Tob von ben Turfen ju erwarten harten. Die griechischen und armenis ichen Patriarchen haben Briefe an jene Rebellen geschrieben, um fie mit bem Bann ju bebroben, wenn fie nicht von ber Berbindung mit ben Frangofen ab. lieffen ; aber biefe Briefe find den Franjofen in Die Banbe gefallen.

Ein anberes bom 3. Janer.

Unfer Großherr hatte fich entschlossen, sich selbst an die Spige der Truppen du stellen, um Megypten wieder zu ersobern. Allein die Minister haben ihn babon abgerathen.

Der Pascha von Aere, ber nun ges gen die Franzosen in Alegypten mars schirt, hat 10000 Beutel, ober uns Befahr 4 Millionen Gulden zu den Kriegs. foften , ju Belohnungen 2c. verlangt , bie er auch erhalt.

Ein hier angekommenes ragusanisches Schiff hat die Nachricht überbracht, daß der Hafen von Alexandrien in Alexandren von den Allierten bombardirt werde.

Von Sir Sidney Smith verspricht man sich hier vieles in dem Rriege ges gen die Franzosen in Negypten.

Mailand vom 28. Janer.

Die Einwohner von Civita - Becchia beharren hartnäckig in ihrem Aufstande. Es scheint, daß ein Theil des neaposlitanischen Korps des Grafen von Dasmas sich in diese Stadt geworfen hat.

Italien vom 25. Jäner.

Abmiral Relfon foll von Palermo in Sicilien mit seiner Flotte und mit mehsern Bombardierschiffen wieder zu Neaspel angetommen seyn, um diese Stadt zu becken. Auch foll bas Fort St. Elmo und noch ein andres daselbst von den Englandern besetzt worden seyn.

Manheim vom 9. Februar.

Der französische Minister, Burger Trouve, soll bei dem berzoglich wurstembergischen Sofe die Festung hohens wiel aus dem Grunde begehrt haben, weil in dem Friedenstraktat zwischen Würtemberg und Frankreich sich folgens de Rlausel befindet: "Die Truppen der französischen Republik sollen durch die Staaten Gr. hochfürstlich. Durchlaucht frei durchziehen, sich barin aufhalten und alle zu ihren Operazionen nöchigen Rriegsposten besesen können.

Stutts

## Stuttgarbt vom 6 Februar.

Hier ift alles voller Beforgniffe. Die Franzosen wollen, dem Friedenstraktate gemäß, die festen Posizionen unsers Landes besegen, und unter andern auch die wichtige Bergsestung Hohenwiel, in der Nähe von Schaffhausen. Es wurde deshalb eine ausserordentliche Gesfandtschaft nach Paris geschickt-, die aber, wie man besorgt, ihren Zweck versehlen dürfte.

## Paris von 25. Janer.

Man sagt, daß der Den pon Algier, auf Anstisten der Pforte und Englander, der franz. Republik den Krieg erstlärt habe. Gestern Morgens ist der Gefandte des Dens hier arretirt, und seine Papiere sind versiegelt worden; zwei Gensbarmes bewachen ihn.

Der Schiffslieutenant Achar behaup: tet in einem von ihm publigirten Auffat die Schlacht bei Abufir fen burch Berratherei verloren. 218 ein Bemeis bavon führt er folgenden Umftand an: Bei Erscheinung ber englischen Flotte fuhr eine Germe (fo nennt man in Alexandrien eine Urt Barten ) ab, um fie von allem, was fie von ber Stellung unferer Estabre gu miffen nothwendig batte, ju benachrichtigen. Die Enge lander mußten sich folches ju Ruge ju machen. Diefe Germe fegelte fogar mit ibnen, und führte fie an, ale fie ben leeren Raum einnahmen, ben ber frant. Abmiral zwischen bem lande und uns ferer Estabre gelaffen batte, ungeachtet ibm foldes so sebr war widerras

then worden. Auf dieser Germe befans den sich auch franz. Offiziere, die mit zu der Expedizion gehörten. Achar bes schuldigt die Kontreadmirale Blanquet, Duchavin, Villeneuveu, Descret der größten Vernachlässigungen. Er giebt nicht undeutlich zu verstehen, das der unglückliche Bruns ein Schlachtopfer seis ner Umersahrenheit, und seiner treulosen ihm umgebenden Rathgeber geworden ist.

## Haag vom 9. Februar.

Der vom neuem eingetretene fcharfe Froft hat die Gefahr, die von der Unhau= fung und Aufthurmung bes Gifes ju bes forgen war, noch febr vermehrt, und in biefem Sahrhundert ift Diefe Gefahr und bie daber entftebende Rurcht nicht fo groß gemefen , wie jest. In gan; Gelbern find die Gemaffer , beren Abfluß burch bas angehäufte Eis verhindert wird, über bie Deiche gegangen, und baben bas Land überschwemmt. Es find auch verschiedene Deichbruche verurfacht worden, wodurch bas fchone gand gwis ichen ber Maas und Waal gan; unter Waffer gefett worden. Bu Rymmegen fteht feit dem I. das Waffer 20 bis 22 Rug über bie gewohnliche Sobe, und felbst in unferer vormaligen Dros ving holland ift das Waffer zwischen ben Deichen fo hoch, bag es Augens blicke gegeben hat, mo es q bis 6 Juf hoher fant, als ber Punkt ift, da bie Sturmglocke gelautet wird. Gollte nun in ben Gegenden bes Dieberrheins bas Thauwetter eher eintreten, als bei uns, fo fann bas Waffer nicht abflies Ben, und jene Gegenden fommen in Die fdrecklichste Gefahr; auch arbeitet man baselbst schon Tag und Racht, um dem Unglücke so viel es möglich aubor zu fommen, und ben bereits burche Baffer verurfachten Schaben wieber auszubeffern. Das gange Lanb zwischen Waal und Rymwegen fieht un= ter Baffer. In ber fleinen Stadt Rras nenburg find nur die Dacher ber Saus fer noch vom Baffer frei. Doch nicht bloß die Fluffe drohen uns Unglück, fonbern felbft bie Geebeiche tonnen uns erfestichen Schaben verurfachen, wenn fie burchgebrochen werben. Vor zwei Tagen ift ber Deich ju Terheite, zwei Stunden von bier, febr beschäbigt wors ben, und in Diesem Augenblick arbeiten über 2000 Menschen an ber Ausbefferung beffelben. Der Poftwagen von Unt= werpen nach Rotterdam brach auf ber Maas ein, und ward mit 7 Menschen verschlungen, von welchen man noch keinen wieder gesehen hat. Gine Dame pon Umfterdam fuhr auf ber gunberfee im Schlitten. Ihr Ravalier ftieg eis nen Augenhlick aus und überließ ihr ben Zunel. Das Pferd ward wild, und feit acht Tagen hat man bon biefer Dame nichts weiter gebort. Bermuths lift ift fie mit ben Schlitten untergegans gen.

## Algier vom 19. Janer.

"Am 10. bieses wurde hier ber Krieg an Frankreich erklart, indem man ben franz. Ronsul Moltedo, und alle Franzosen arretirte und in Ketten legte, so bas sie nun Skaven sind. Der Bes

fehl zur Kriegserklarung ift von Rons fantinopel gefommen , und burch einen Rapigi Bachi gebracht worden. 15. wurden, auf Bermendung bes ias bifchen Sandelshaufes Baeri, bie Rete ten und Arbeiten ben Frangofen wieder abgenommen, auch benfelben ber freie, Gebrauch ihres Bermogens wieder ges flattet. 2m 17. liefen 6 algierische Rorfaren nach den frangofischen Ruften aus, um bas frang. Schiff, bas ib= nen aufftogt, weggunehmen und bie Mannschaft ju Stlaven ju machen. Sie baben Befehl, auf die namliche Urt jebes Schiff ju behandeln, bas nach ben frang. Ruften fegelt. Der Den von Algier hat Kouriere nach Marocco, Tunis und Tripolis gefandt, um die bortigen Regierungen, ben Befehlen bes Großherrn zufolge, anzuweisen, ein gleiches Berfahren gegen bie Frangofen ju beobachten. 2m namlichen Lage wurden Befehle nach Cale und Bonne gesandt, um alle Frangosen von der afrifanischen Rompognie zu Marfeille bie sich baselbst befanden, nach Algier abzuführen. Von Marocco bat man die Rachricht erhalten, daß von da schon seit mehr als einem Monat mehs rere Ravallerieforps nach legypten abs gegangen find, um die gegen Quonas parte bestimmten Truppen zu verftare ten. In ben erften Tagen ber Gefans genschaft ließen Die banifchen und schwebifden Konfule ben Perfonen bes frang. Konsulats zu Algier Speisen zc. qua fommen. 14

# Intelligenzblatt zu Nro 17.

# Avertissemente.

Rundmachtigten west-

galigischen Softommiffion.

Da bei bem f. f. Landmungprobier : und Pagamenteinlöfungsamt ju Rrafan, ein ararial Aupferverschleiflager errich= tet worden ift, wo Jedermann jum Landesbedarf Platten, Rupfer von groß und fleiner Gattung den Wiener Bent. ner um 49 fl. und Dachblechkupfer ben Wiener Zentner um 54 fl. gegen aleich baare Bezahlung erhalten fann, auch aufferdem verschiedene Sorten, Schmolte, Eschel ober blaue Farbwaa-ren, Blei, Bleiglatte, Duedfilber per Bentner, ganger und gemafter Itnober per 50 Pf. kauflich ju haben sind: so wird dieses zur allgemeinen Wissenschaft bes Publifums mit bem Beifage befannt gemacht, daß sich die fauflustigen Parteien in Unsehung der letteren Artikel an ge= dachtes Landmungprobieramt zu wenden haben, wenn fie vorhinein Bestellungen oder Berfuche machen wollen.

Arakan am 18. Janer 1799. Anton Luzan.

An fün big ung. Am 11. bes Monats Marz d. Jahr wird das im Sandecer Kreise liegende Religionssondsgut Sowling mit Ezachorezisna zu Lemberg in der Kanzlei der k. f. Staatsgüteradministrazion Vormitzags um 9 Uhr an den Meistbietenden

perkauft werden.

the same

Der Fiskal - ober erste Andrufspreis | besteht nach dem von der k. k. Staats. hamptbuchhaltung rektiszirten Berskanfsanschlage in 22,656 fl. rh. 4 4/8 kr., mithin hat sich jeder Kauflustige mit einem baaren unverzinslichen Reugelde von 2266 fl. rh. zu versehen.

Dies Gut besieht aus den 2 Dorfern-Sowlinn und Czachorczisna, welche zu-

fammen 62 Unfaffigfeiten gablen.

#### Einnahme

1092 vierspännige Zugrobotstäge zu 15 fr. 273 fl. rh.

312 zweispannige betto ju 7 4/8 fr. 39 fl. rh.

6968 Fußrobotstage zu 5 fr. 580 fl. rh.

96 detto von Innleuten zu 5 kr.

10 fl. rh. 32 fr. Für 157 Stück Rapauner zu 9 fr. 123

fl. th. 33 fr. Für 204 Stück Hühner zu 5 fr. 17 fl. rh. Für 16 Schock 45 Stück Eper zu 10 fr.

2 fl. rh. 47 4/8 fr. Für 60 Stuck Gespunst zu 19 fr. aus herrschaftlichem Materiale 19 fl. rh. An baaren staten Grundzinsen 38 fl.

rhn. 6 fr.

Von 162 Joch 1089 Duadratklafter ober 247 Korez 2 1/33 Garnez Aeckern 196 fl. rh. 27 5/8 kr.

Von 39 Joch 648 Quabratklafter Wiefen 41 fl. rh. 37 4/8 fr.

Von 8 Joch 800 detto Hutweiden 2 fl. rh. 1 7/8

An jährlichen Zins von 7 Jochen 93x Quadratklaftern Gründen, die unter die Unterthanen vertheilt sind 27 fl. rh. 30 fr.

Von der Mahlmühle jährlich 16 fl. rh. Un Propinazionsnuten nach Abschlag der Trankstener 256 fl. rh. 48 fr.

Summa ber Einnahme 1544ff. rh. 34/8 ft.

#### Ausaabe

Un Dominikalsteuer 201 fl. th. 11 4/8 fr. Un Meffalien und Naturalzehend bem Lymanower Pfarrer 75 fl. rh. 49 6/8kr. Dem laponower Pfarrer 37 fl. rh. 30 fr. Auf Verwaltungsköften (Regie) 10 Pro-

gent 154 fl. rb. 24 2/8 fr.

Auf Gebäudereperaturskösten 10 Prozent vom Schäbungswerthe per 335 ff. rb. 17 1/2 fr. der nothwendt: gen und nugbringenden Gebande mit 33 fl. rb. 31 1/8 fr.

Summa ber Ausgabe 502 fl. rh. 27 fr.

Nach Abschlag dieser Ausgabe von obis ger Einnahme verbleibt ein reiner Ertrag von 1041 fl. rh. 36 4/8 fr.

Welcher zu 5 vom 100 ein Kapital ausmacht von 20,832 fl. rh. 10 fr. Dieju ber Schabungswerth bes Bal-

bes mit einem Rlacheninhalte von 102 Jochen 1400 Quadratklaftern per 1240 fl. rb. 37 4/8 fr.

Dann der Schäbungswerth der noth. wendigen Wirthschaftsgebaube sammt Geräthschaften von 583 fl. rh. 17 fr.

Summa bes ganzen Kavitalsanschlags 22,656 fl. rh. 4 4/8 fr.

Die Beschreibung , Abschätzung und den ausführlichen Verkaufsanschlag diefes Bute, kann jeder Kauflustige in der Ranglen der f. f. Staatsquteradminis Arazion einsehen, auch werden diese 216= tenfincte am Versteigerungstage ben versammelten Kauflustigen zur Einsicht porgelegt werden.

> Von der k. k. ostgalizischen Staatsguterabministrazion. Lemberg den 5 Janer 1799.

Leopold Hansler, Amtevorsteber.

Untundiqung. Das im Jasloer Kreise liegende, sum Breneziner Schluffel gehorenbe, Religionsfondsborfchen Nigna Confa, wird

am 2. biefes Monats Marg 1790 au Lemberg in der Kanzlen der f. f. Staats. guteradministrazion Vormittags um o Uhr an den Meistbietenden öffentlich perkauft werben.

Der Fiskal ober erfle Ausrufspreis besieht nach ber Mektifikazion ber f. f. Staatshauptbuchhaltung in 5895 fl. rh. 27 fr., folglich hat sich jeder Kaussu= Nige mit einem bagren unverzinslichen Rengelte (Vadium) von 590 fl. rhuju verseben.

Einnahme

fl. rb. fr. A. An inventarial Abgaben von 24 Unterthanen. 1716 zweisvännige balbe Zugrobotstage ju 3 fr. - 85 - 48 832 Handrobotstäge zu 3 fr. - - 41 - 36 Für 18 Stück Kapauner zu 7.1/2 fr. Rur 22 Stuck Suhner ju 6 fr. Fur 26 Stud Gefpunft gu 3 - 15 7 1/2 fr. Un baaren Grundzins -B. An Nukung der Felds wirthschaft. Von 65 Jochen 296 Slafs tern ober 98 Kores 24 1/2 Garnez Aussaat an Ales - - 120 - 37 4/8 Von 15 Kore; 28 1/2 Gars nes Garten und Wiefen= arund — — — 15—347/8 Von 20 Kores 3 1/4 Garnes Butweiden - - 6- 15/8 C. Propinazionsnußen nach Abschlag der Tranksteuer 58—4 6/8 Summa ber Einnahme — 339—28 6/8

Ausgabe

A. rb. fr. An Dominikalsteuer - 2I -Un baaren Gelbzehend bem Bobrker Pfarrer - 2 21 uf

The state of the s	
A wh to	America on Company in San Company San
fl. th. fe	trznica zu Lemberg in der Kanzlei der
Auf Regie (Verwaltungsko-	f. f. Staatsguteradministrazion des Mor
sten) 10 Prozent — 33 — 566/8	gens um 9 Uhr an den Meistbietenden
Auf Baureparaturskosten 10	verkauft werden.
Prozent vom Schäßungs=	Der Fiskal - ober erfte Ausrufspreis
werthe bes ad fundum	besteht in 10341 fl. rh. 34 1/2 fr. folg-
instructum gehörenden	lich hat sich jeder Kauflustige mit einem
Wohngebäudes — 4 — 12.	I baaren unverzinslichen Rengelde (Va-
	dium) von 1035 fl. zu versehen.
Summa der Ausgabe — 62 — 8 6/8	Einahme. fl. rh. fr.
fl. rh. kr.	
Nach Abschlag dieser Aus-	A. An Inventarialschuldig=
gabe von obiger Einnah-	feiten von 36Unterthauen.
	1092 zweispännige Zugro=
me verbleibt ein reiner	bottage jub fr. = . 109 — 12
Errag von — — 277 — 20	3040 Fußrobothtäge zu
Welcher zu 5 vom Hundert	3040 duktovothinge su
ein Konital ausmacht	3 fr. = = = = 182
ein Kapital ausmacht von — — — 5546 — 40	Für 6 Stück Rapanner zu-
	9 fr. = = = = 54
Hiezu der Schätzungswerth	. 6 betto Hihner zu
der nothwendigen Ge-	CEN 26
baube — — 58 — 54 4/8	6 fr. = = = = = = 36
Dann der Schätzungswerth	1 Schock 30 Stück
des Waldes von 79 Jo-	Eier ju 9 fr. = = - 134/8
deb 20011000 0011 19 300	Eier zu 9 fr. = = — 134/8
chen 1463 Quadratklaf-	ofr. = = = = 8 - 15
tern per — 289 — 52 4/8	An baaren Grundzins 4 — 15
Samuel Sad Assaul David	Market Other Ones Coming
Summa des ganzen Kapis	An baaren Mühlenzins = 57 -
talanschlags — — 5895 — 27 Die Beschreibung, Abschätzung und	An baaren Borstenviehma-
Die Beschreibung, Abschätzung und	flungszins = = = = 15 —
den buchhalterischen Berkaufsanschlag	Un baaren Geldzehend = 12 -
Diefes Guts fann jeder Kauflustige in	B. An Rusung der Feld-
San Bautai San & E Start Sactauchuis	
der Kanzlei der k. f. Staatsgüteradmi-	wirthschaft.
nistrazion einsehen, auch werden diese	Don 120 Joh 378 🗆 Klaf
Alftenftucke am Berfteigerungstage bei	tern Necker : 169 - 55 5/8
Borlesung der Kaufbedingnisse den ver-	Bon 20 Jochen 1058
fammelten Raufluftigen zur Ginficht vor-	Rlaftern Wiefen = = 39 - 545/8
gelegt werden.	One of Codes Took FT
	Von 33 Jochen 1239
Von der k. k. ostgalizischen	Rlaftern Hutweiden = 12 - 47 3/8
Staatsgüteradministrazion.	Von dem Obstgarten, des
Lemberg den 10. Jäner 1799.	sen Flächeninhalt schon
Leopold Hansler,	bei den Neckern einbegrif-
Umtevorsteher.	
sentibobilitation	fen ist
	C. An Nugung ber Fischerei
Antünbigung.	in den beiden Fluffen Do-
27 11 C 31 11 V V B 11 11 9.	najec und Kamienica . 4 - 45
Um 12. bes Monats Mart biefes Jahrs	D. An Propinationsnugen
wird das im Sandecer Kreise liegende	work Olleschlas han Trank
Walionesfandsont 2	nach Abschlag der Trank
Religionssondsgut Zabrzes mit Wie-	septer = 5 5 = 56 - 44
	E, An

	3000
E. In Chasemainating A vh fr	l Orn Fin Siann
E. Un Schaasweidezins fl. rh. fr. a 6 fr. per Stück 14 — 54	Anfünbigung.
" ott. pet Otha 14 — 34	Am 1. Mart d. I. wird das im Jas-
Summa der Einnahme = 691 — 21 1/2	loer Rreise liegende Religionsfondsgut
Unsgabe	Bobrka, welches aus bem einzigen Dor-
fl. rh. fr.	fe gleichen Ramens besteht, und 64 Un=
Un Dominikalsteuer = 26 — 43	terthanen enthalt, ju Lemberg in ber
	Ranglei ber f. f. Staatsguteradministra=
Un Zehend dem Laciker Pfar-	gion des Morgens um glibr an den Deiff.
ret = = = = 28 — 5	bietenden öffentlich verkauft werden.
Un i Koren Osep-Korn 2 — 30	Der Fiskal = oder erste Ausrufspreis
Un 1 detto detto Haber zu	
Ifl. th. = = = 2	besteht in 15427 fl. rhn. 24 1/2 fr., folg=
Auf Regie 10 Prozent = 69 — 71/8	lich hat sich jeder Kauflustige mit einem
Auf Baureparatursköften 10	baaren unverzinslichen Reugelde (Va-
Projent vom Schäßungs-	dio) von 1543 fl. rhn. zu versehen.
werth der nothwendi=	Einnahme
gen und nußbringenden	fl.rh. fr.
Gebäude, welcher in 611	2184 zweispännige halbe
fl. rh. 15 fr. bestehet,	Zugrobottägezug fr. = 109 12 -
folglich = = = = 61 - 74/8	3354 Handrobottagezu 3fr. 167 42
	Für 60 Stuck Gespunst zu
Summa der Ausgabe 189 — 32 5/8	7 1/2 fr. = = = = 7 30 -
fl. rh. fr.	Fur 28 1/2 Kores Hafer
Nach Abschlag biefer Aus-	ju 30 fr. = = = = 14 15
gabe von obiger Einnah-	Un baaren Grundzins = = 15 29 4/8
guve von voiget Ennay	= Biefen und Gartenging 67 12 -
me verbleibt ein reiner	= Vorstwiehzins = = 10 17 4/8
Ertrag von = = 501 — 394/8	• Hopfenzins • : 4 39 6/8
Welcher ju 5 vom 100 ein Ra-	An Robotreluizion = 2 = -
pital ausmacht von 10033 — 71/2	Bon 117 Jochen 1172
Hiezu der Schätzungswerth	Klafter ober 178 Korek
der nothwendigen Wirth-	12 1/4 Garnes Ausfaat
schaftsgebäudeper = 308 — 27	
Summa bes gangen Rauf-	2001 62 Rorey 14 Garney
fapitals = = = 10341 — 341/2	contract
Die Beschreibung, Abschätzung und	
den buchhalterischen Verkaufsanschlage	In Propinationsnuken nach
four ichen O-Antica in hor Constai	Abschlag ber Tranksieuer 149 48 —
kann jeder Kauffustige in der Kanglei	Summa der Einnahme 793 30 —
ber f. f. Staatsgüterabministrazion ein- feben, auch werben biese Aftenstücke am	Nusgabe
Rauffeigerungeren bei Marlefung ber	
Bersteigerungstage bei Vorlesung der	An Dominikalstener = #1. rh. fr.
Raufbedingnisse ben versammelten Kauf-	
lustigen zur Einsicht vorgelegt werden.	Un Zehend dem Ortspfarrer
Von der k. f. osigalizischen	an Norn und Hafer = 1954 —
Staatsgüteradministrazion.	Auf Berwaltungsköften (Re-
Lemberg am 9. Jäner 1799.	gie) 10 Projent = = 79 21 —
Leopold Handler,	Auf Baureparaturskösten
Amtsvorsteher.	10 Projent vom Schä
STATE OF THE PARTY	hungs:

	> ~ ~ ~ · · · · · · · · · · · · · · · ·
ff. ch. fr.	Der Fiskal - ober erste Ausrufspreis
hungswerthe ber ad fun-	besteht nach bein von ber Staatshaupt.
Eungewerthe det ad fun	buchhaltung reftisigiren Berkaufsan-
dum instructum gehören-	Chlose in 20662 A why is if the
den Gebande per 49 fl. rh.	schlage in 28663 fl. rhn. 15 1/2 fr.,
57 1/2 fr. * * * * 4 59 1/2	folglich bat sich ieder Kauflustige mit
The second secon	einem baaren unverzinslichen Reugelbe
	(Vadio) von 2867 fl. rhn. zu versehen.
Mach Abschlag dieser Aus-	Einnahme.
gabe von obiger Einnah-	A. Un Inventarialabgaben von 266 Un-
me perbleibt ein reiner	terthanen.
Ertrag von = = = 662 15 1/2	fl.rh. fr.
Welcher zu 5 vom Hundert	5824 zweispännige Zugro-
ein Rapital ausmacht von 13245 10 —	botstage zu 4 kr. = . 388 16 -
Hiezu der Schähungswerth	6640 Handrubotstage zu zfr. 221 20 1-
des Waldes mit einem	Grundzinie = = = = 70 16 4/8
Flächeninhalte von 522	and ext
Jochen 258 [] Klaftern	m. (-1. ( 1.1-
per = = = = = 2073 7 4/8	1 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Dann ber Schäkungswerth	
der nothwendigen Wirth=	Für 139 Kores 4 Garnes
schaftsgebäude per = 109 7 —	Zinshafer in 45 fr. , 104 20 5/8
Indiendenung ber	Für 155 Stück Kapauner
Summa des ganzen Ka=	ju 5 fr
pitalsanschlags. 15427 24 4/8	Für 10 Schock 20 Stück
pitalkanschlags. 15427 24 4/8 Die Beschreibung, Abschäfung und	Eier zu 12 fr. = = 2 4 -
hon bumbuttettithen Ziettung zum	Für 588 Zaspal Gespunst
hioses Guts kann jeder Kauffusige in	tu 3 fr. = = = = 29 24 -
der Kanglei der f. f. Staatsgüteradmi-	Fur 62 Stuck buchene Reife
mistrozion einsehen, auch werden diese	şu 3 fr. = = = 3 6 -
Alftenstücke am Bersteigerungstage bei	B. An Rutung der Feld=
Vorlesung der Kaufbedingnisse ben ver-	wirthschaft.
sammelten Rauflustigen zur Ginsicht vor-	Bon 126 Jochen 229 1/2
lautitettett Raufufrigen der Confin	Rlafter oder von 191 Ro
gelegt werden. Bon ber f. f. offgalizischen	reß 4 Garney Aussaat an
Staatsguteradministragion.	Or fe.
Company bon to Congr 1700	Bon 28 Jochen 855 ] Rlaf: 97 8 4/8
Lemberg ben 10. Janer 1799. Leopold Hangler,	tana Bi Entanana Misalia
Etopoto Sutpetet j	
Aldministrazionsvorsteher.	
	Rlaftern Hutweiden 21 58 1/8
Un fün bigung.	Bom Obstgarten
	C. An Rugung der Fischerei
Das im Sandecer Kreise liegende Re-	
ligionsfondsgut Kassina wird am 13. bes	D. An Propinazionsnußen
Monats Mar; b. Jahrs zu Lemberg in	
ber Ranglei ber f. f. Staatsguterabmis	
nistrazion Vormittags um 9 Uhr an ben	E. An Wirthsbauszinsen 24 — —
Meistbietenden öffentlich verkauft wer	a Report of the second
ben.	Summa ber Sinnahme 1435 15 3/8
	2(110)

Unegabe.
Un Dominifasseuer = # 120 35 —
Un Dominifalsteuer = = 120 35 — Dem Pfarrer in Strzilna
16 Garnet Rorn und eben
so viel Hafer = = = I 51 -
Auf Berwaltungstöften
(Regie) 10 Projent = 143 31 4/8
Auf Baureparaturskoften
gungewerthe der Gebaude 58 18 -
Nach Abschlag dieser Aus:
gabe von obiger Einnah-
me verbleibt ein reiner
Ertrag von = = = 1110 59 7/8
Welcher zu 5 vom Hundert
ein Kapital ausmacht von = = = = = 22219 57 4/8
von = = = = = 22219 57 4/8
hiezu ber Schätzungswerth ber Wirthschaftsgebau-
be per = = = = = 276 23 —
Dann ber Schätzungswerth
der Waldung mit einem
Flächeninhalt von 412 Jochen 988 [] Klafter 6166 55 —
Jochen 988 🗀 Klaster 6166 55 —
Summa bes ganzen
Kansfapitals = = 28663 15 4/8
Die Beschreibung, Abschätzung und
ben buchhalterischen Verkaufsanschlag bieses Guts kann jeder Kaufinstige in der
Konslei der f. f. Staatkauteradministras
Kantlei der k. k. Staatsgüteradministra- tion einsehen, auch werden diese Akten-
flücke am Berfteigerungstage bei Bor-
lesung ber Kaufbedingnisse den versams
melten Kauffustigen zur Ginsicht vorge-
legt werden. Bon ber f. f. offgaligischen Staats-
guteradministrazion.
Lemberg ben 17. Janer 1799.
kenverg den 17. Janer 1799. keopold Hauster, Amtsvorsteher.
Unfündigung.
Das im Sandecer Kreife liegende Re-
ligionsfondsgut Siedlec mit Glowifo:
the third one a consumer on the

wa wird am 9. des Monats Mart 1799

ju Lemberg in der Kanglei der f. f. Staatsguteradministragion Vormittags um 9 Uhr an ben Meiftbietenden offente lich verkauft werben. Der Kistal = ober erfte Ausrufspreis besteht nach dem von der f. k. Staats hauptbuchhaltung rektifizirten Berkanfs: anschlage in 21,582 fl. rhn. 52 7/8 fr. folglich hat sich jeder Kauflustige mit einem baaren unverzinglichen Rengelbe (Vadio) von 2159 fl. rh. ju verfeben. Einnahme. fl. rhn. fr. A. Un inventarial Abgaben pon 29 Unterthanen 1560 vierspännige Zugro= botstage in 12 fr. = 312 -3632 Handrobotstäge zu 3.fr. = # 131 — 36 Rur 29 Stuck Gespunst zu 15 fr. aus herrschaftli= chem Materiale = = Für 4 Stuck Ganse ju 15 fr. = = = = = Für 8 Stück Rapanner gu 9 fr. = = = = = I - 12 Un Grundzine jahrlich = 50 - 22 3/8 B. An Ruhung ber Felde wirthschaft Von 182 Joch 125 Quabratklaftern ober 275 Koret 28 3/32 Garnet Unssaat an Neckern . 280 — 31 6/8 Bon 38 Jochen 766 Duabratklaftern Wiesen 77 - 14 4/8 Von 64 Jochen 255 Duabratklaftern Sutweiden 24 - 177/8 Bom Obstgarten = = 19 - 43 C. Un Propinazionenuten nach Abschlag der Trank-

Summa ber Einnahme 1239 — 334/8

Au & g a b e

Un Dominifalsteuer 148 — 446/8

UnRustifalsteuerbeitrag ber

steuer = = = = = 334 — 20

Siedlecer Gemeinde: 4 — 15

The state of the s	1000年
fl. rha. kr.	fammelten Rauff
Un Zehend bem Ortspfar-	gelegt werben.
rer an Naturalien und	Bon
in Baaren zusammen 64 - 54/8	Sto
Un die Gemeinde Siedlec 7 - 30	Lemberg ber
Der Neufandezer Kamerale	
verwaltung 14 Korez	
21 1/3 Garnez Korn zu	
3 ff. thn. = = = 44.	
Der Reusandezer Kameral Berwaltung 29 Korez	Un fü
10 2/3 Garnez Hafer	Das im Jaslı
3u 1 fl. chn. = = 29 — 20	gionsfondsgut Z
Auf Verwaltungskössen	Monats Märg
(Regie) 10 Projent = 123 - 57 2/8	Kanzlei ber f.f.
Auf Baureperaturskoften 51 - 6	gion Vormittage
	liche Berfteigeri
	den verkauft we
Summa der Ausgabe 472 — 58 4/8	Der Fiskal =
717	besteht nach de
Nach Abschlag dieser Aus:	hauptbuchhaltu
gabe von obiger Ein-	auschlage in 15
nahme verbleibt ein reis	sich jeder Kauf unverzinslichen
ner Ertrag von = 766 — 35	1525 fl. zu ver
Welcher zu 5 vom Hundert ein Kapital ausmacht	Ei
von = = = = 15331 — 40	a) An Inventar
Hiezu der Schäkungswerth	feiten von 701
ber Wirthschaftsgebaube	
per = = = 480 — 51	Baarer Grundzi
Dann der Schätzungswerth	1820 vierspänni
der Wälder mit einem	tage ju 6 fr.
Flächeninhalte von 317	4940 Fußroboti
Jochen 1061 Quadrat-	276 Fußrobot
flafternper • = = 5770 — 217/8	lenten zu 3
The second secon	7 4/8 fr.
Summa des ganzen	12 Stuck Hi
Rapitals . = 21582 — 527/8	I School 26
	zu 10fr.
Die Beschreibung, Abschähung und	138 Stuck &
ben buchhalterischen Verkaufsanschlag	fr. aus herr
dieses Guts kann jeder Kauflustige in	Materiale
ber Kanglei ber f. f. Staatsguteradmi-	21 Kores 16

nistrazion einsehen, auch werden biese Aktenstücke am Bersteigerungstage bei Worlesung ber Kaufbebingnisse ben vers

lustigen zur Einsicht vor-

ber f. f. offgaligischen aatsauteradministrazion. n 11. Jäner 1799.

Leopold Hansler, Almtevorsteber.

### nbigung.

ver Kreise liegende Reli-Iborowice wird am 5. des 1799 ju Lemberg in ber . Staatsguterabministra. 3 um 9 Uhr durch öffent ung an ben Meistbietens erden.

ober erffe Ausrufspreis m von der f. f. Staats: na reftifizirten Berfaufs 246 fl. 7 fr. folglich hat Auslige mit einem baaren Rengelde (Vadio) por rseben.

nnahme. rialschuldig=

teiten von 7014nterthanen			
f	l. th.	fr.	
Baarer Grundzins	3	32	4/3
1820 vierspännige Zugrobot-			
tage zu 6 fr	182		
4940 Juprovottage ju 3 fr.	247	-	
276 Fußrobottage von In-			
leuten ju 3 fr	13	48	-
15 Stück Kapauner zu			
7 4/8 fr	I	52 48	4/8
12 Stuck Suhner ju 4 fr.	-	48	-
1 Schock 26 Stück Eier			
zu 10fr.	-	14	2/8
138 Stück Gespunstzu 15			
fr. aus herrschaftlichem			and well
Materiale	34	30	-
21 Korek 16 Garnek Has			AL BOARD
b) Un Rugen ber Feld.	21	30	-
b) Un Bugen ber Felds			
wirthschaft.			

NOW.

a when for	Í
Von 191 Joch 925 [] Klaf.	5
town above and Gavets	
tern ober 290 Koreß 10 1/2 Garneß Acker 277 51 4/8	5
10 1/2 Garney 21 det 2/1 32 430	t
Von 14 Joch 573 Alafe tern Biesen 26 6 1/8	(
Von 50 Foch 318 38 Alaf-	
tern Hutweiden 19 — 7/8 e) An Muhlennugen 20 —	
e) An Mühlennußen 20 —	
d) An Propinazionsnußen	
nach Abschlag der Trank=	
feuer 110 28 —	
Summa ber Einnahme 958 AI 6.8	
	1
An Dominikalsteuer jahrlich 90 —	
— Zehend = Relnizion ge-	
bührt der Zborowicer	
	1
Dann an Naturalzehend 1 Kores Osep = Korn zu . 2.15 —	
Koret Diep = Korn zu . 2 15 — Dann an Naturalzehend r	A
Rorey Diep = Haaber zir . I —	1
The contract of the contract o	1
Auf Regieverwaltungsio. 95 52 —	H
sen 10 Projent 95 52 —	1
Auf Gebäudereparaturskö-	A
sten 10 Projent vom	
Schänungswerth der	1
Rugen bringenben und	1
nothwendigen Gebäude,	
welcher in 324 fl. 20 fr. bestehet, folglich 32 26 —	
bestebet, folglich 32 26 —	9
Summader Ausgabe 254 3	1
Rach Abschlag biefer Unsga-	1
be von obiger Einnahme	I
perbleiht ein reiner Er-	
Welcher zu 5 vom 100 ein	-
Rapital ausmachen von 14092 55 —	1
Hiezu der Werth des Wal-	1
bes pr 959 40 -	
Und ber Werth ber Wirth	1
schaftsgebäude pr 193 32 —	
Sum. b. gz. Kaufanschlags 15246 7 —	
Die Beschreibung, Abichagung und	

den aussührlichen Verkaufsanschlag die=

ses Guts kann jeder Rauflustige in der Ranzlei der k. k. oftgalizischen Staatssgüteradministrazion einsehen, auch wersden diese Aktenstück am Versteigerungstage den versammelten Kauflustigen zur Einsicht vorgelegt werden.

Von der k. f. ofigalizischen Staatsguteradministra-

there am 4 33

Lemberg am 4. Jäner 1799. Leopold Haysler, Amtsvorsteher.

Von Seiten ber f. f. frafaner land rechte in Westgalizien, wird ben Glaus bigern bes verstorbenen Abam Trepfa mittelft gegenwärtigen Chifts befannt gemacht: daß in Erwägung beffen daß die Maffe, die nicht hinlanglich ift, fammtliche Schulden abzutragen, burch bie bei Eroffnung eines Konkurfes nothigen Ansgaben noch mehr erschöpft würde — der Termin auf den 11. Mark 1. 3. um o Ubr Vormittage festgeset worden; an welchem Tage die Glaubi= ger in ber bestimmten Stunde erschei= nen, und eine Uibereinfunft besto siche= rer untereinander zu treffen haben, als widrigenfalls ber Kurator um die Eröffnung des Konkurses anzusuchen has ben wurde.

Arafan ben 25. Jäner 1799. Aus bem Nathschlusse der k. f. krakauer Landrechte in Westgalizien. Joseph von Nikorowicz. W. Noskoschun. Johann Morak.

Von Seiten der k. k. krakauer landerechte in Westgalizien wird dem Herrn Johann Dunin mittels gegenwärtigen Ebikts bekannt gemacht: daß die Frau Marianna Dunnowa bei diesen k. k. Landrechten wegen einer Summe von 15000 fl. pohl. samt Zinsen, wider ihn eine Klage eingereicht, und um Gerichtsbille.

hilfe, insoweit es die Gerechtigkeit for-

bert, angesucht habe.

Da aber diesen f. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Beklagten undekannt ist, und derselbe wohl gar ausser den f. k. Erblanden sich besinden dürfte; so wird ihm, Herrn Johann Dunin, der hierortige Advokat Hr. Urbanski auf seine Gesahr und Kosten zum Kurator ernannt, mit welchem auch der Prozek, laut der allgemeinen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird.

Er wird demnach zu dem Ende hies mit igewarnet: daß er noch zur rechten Zeit, das ist, den 29. April laufendes Jahr selbst erscheine, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelse vorhanden hat, dieselben dem ernannten Kurator bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Bertheidiger bestelle, solchen diessen f. f. kandrechten namhaft mache, und vorschriftsmässig sich jeuer Nechtsmittel bediene, die er zur Vertheidigung seiner Sache die schicklichsen erachtet; widrigenfalls hätte er alle missichen Zözgerungssolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesehe, sich selbst zuzuschreiben.

Aus dem Nathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien. Krakau den 28. Jäner 1799. Ioseph von Nikorowicz. W. Roskoschmy. Johann Morak. Uscher.

Bon Seiten ber k. k. krakaner kandrechte in Westgalizien wird dem Herrn
Ignaz Roman Potocki, und seiner mit
der Fürstin Isabella Lubomierska erzeugten Lochter Christinä, wie auch dem
Staniskaus Roska und der Alexandrä geborne kubomierska, potockischen Speleuten, nichts minder dem Herrn Severin
und der Konstanziä, geborne kubomierten, rzewuskischen Spelenten, dann dem Johann und der Juliana lgeborne Lusbomirska, potockischen Chelenten, als Erben des verstorbenen Kürsten Unton Lubomirski, mittelst gegenwärtigen Sottis bekannt gemacht: daß die Fran Sophia Wodicka geborne Krasinska, bei diesen k.k. Landrechten um die Uibernahme des von der Fürstin, Unna Sapiezuna geborne Zamonska, wegen 2000 Dukaten ihr Klägerin anhängig gemachten Prozesses, eine Klage wider sie eingereicht, und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen f. f. Landrechten der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ift, und dieselben wohl gar auser dem k. f. Erblanden sich besinden durften; so wird ihnen Belangten der hierortige Abvokat herr Mencinski, auf ihre Gesahr und Kosten zum Kurator ernannt, mit welchem auch der Prozek lant der allgemeinen Gerichtsordnung erbrtert und entschieden werden wird.

Sie werben bemnach zu bem Ende hiemit gewarnet: daß sie noch zur rechten
Zeit felbst erscheinen, ober aber, wenn
sie einige Nechtsbehalfe vorhanden haben,
bieselben dem ernannten Kurator bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Bertheidiger bestellen, solchen diesen f. f. Landrechten namhaft machen, und vorschriftsmässig sich jener Nechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Bertheidigung die schicklichsten erachten; widrigenfalls hätten sie alle misslichen Zögerungsfolgen, saut Borschrift ber f. f. Gesetze lich selbst zuzuschreiben.

> Ans dem Rathschlusse der f. k. krafaner Landrechte in Westgalizien.

Arakan den 23. Jäner 1799. Joseph von Nikorowicz.

W. Rostoschim.

Johann Morat. Ascher.

Bon

Bon Seiten ber f. f. frafauer Cand- | laut Borfchrift ber f. f. Gefege , fich rechte in Westgalizien wird bem herrn Ignas Roman Potocki, und feiner mit ber Fürstin Tabella Lubomiersta erzeug= ten Tochter Christine, wie auch dem Stanislaus Rostfa und ber Allerander gebohrne Lubomierska Potockischen Cheleuten, dann dem Johann und der Juliane gebohrne Lubomierska Votockischen Cheleuten, als Erben des verstorbenen Fürsten Anton Enbomiersfi, mittelft gegenwartigen Cbifts befannt gemacht: daß die Frau Sophia Wodzicka gebohr: ne Krasinska bei diesen k. t. Landrech= ten - um die Uibernahme bes von ber Fürstin Anna Sapieznna gebohrne 3a= monska wegen 1000 Dut, ihr Klägerin anhangig gemachten Projeffes eine Rlage witer fie eingereicht, und um Gerichtsbilfe, in soweit es die Gerechtig= keit fordert, angesucht babe.

Da aber diesen f. f. Landrechten ber Aufenthaltsort ber Beklagten unbekannt ist, und dieselben wohl gar ausser den f. f. Erblanden sich befinden durften; so wird ihnen der hierortige Aldvokat Berr Mecinsti, auf ihre Gefahr und Roffen sum Kurator ernannt, mit welchem auch der Projeß, laut der allgemeinen Berichtsordnung, erörtert und entschieden werden wird.

Sie werden bemnach zu bem Ende biemit gewarnet: daß sie noch zur rechten Zeit, das ist, ben 30. April 1. 3. selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, diesel= ben dem ernannten Kurator bei Zeiten übergeben, oder endlich einen andern Bertheidiger bestellen, solchen diesen f t. Landrechten namhaft machen, und vorschriftmässig sich jener Rechtsmittel bebienen, bie fie ju ihrer Bertheibigung die schicklichsten erachten, weil sie hingegen alle miglichen Zogerungefolgen,

felbst zuzuschreiben hatten.

Krafau ben 23. Janer 1799.

Aus dem Rathschlusse der f. f. Landrechte in Belfgalizien.

Joseph von Rikorowicz. Jos. Ritt, v. Eronenfels. Johann Moraf.

Von Seiten ber f. f. frakauer gand: rechte in Westgalizien wird ben Cheleuten Krang und Antonie Sobestnanos wicze mittelft gegenwartigen Ebifte bekannt gemacht: daß die F. RofeKorezewer ka bei diesen t. f. Landrechten um eine Summe von itt Duk. sammt Interes sen wiber Sie eine Rlage eingereicht, und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht have.

Da aber diesen f. f. Landrechten der Aufenthaltsort ber Beklagten unbekannt ift, und dieselben wohl gar auffer ben f. t. Erblanden sich befinden durf= ten, so wird ihnen der hierortige Ald= votat herr Mecinsti, auf ihre Gefahr und Roffen sum Rurator ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der all: gemeinen Gerichtsordnung, erörtert und entschieden werden wird.

Sie werden demnach zu dem Ende hiemit gewarnet, daß sie noch zur reche ten Zeit, das ift: ben 27ten April 1. 3. felbst erscheinen, ober aber r wenn sie einige Rechtsbehelfe volhanden haben, dieselben dem ernannten Rus rator bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Bertreter bestellen folden biefen f. f. Landrechten namhaft machen, und vorschriftmäßig sich iener Rechtsmittel bedienen, bie fie gur Bertheidigung biefer Sache die Schicklichsten erachten; weil Sie hingegen alle mißli= chen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift ber f. f. Gesetze, sich selbst zuzuschreisben hatten.

Arafan ben 28. Jäner 1799. Ans dem Rathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien. Ioseph v. Nikorowicz. Ioseph Ritter von Cronensels. Iodann Morak. Elsner.

Von Seiten der k. k. krakauer Landzechte in Westgaltzien wird dem Herrn Vinzenz Rupert Chrzaustowski mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß sein Vater Andreas Chrzaustowski am 9. Juli 1798 im Dorfe Lynice mit Lode abgegangen, und ihm Vinzenz Mupert Chrzaustowski vermög Testaments einen Erbtheil von 5333 fl. pohl. bestimmt habe.

Der Herr Vinzenz Aubert Chrzanstowsfi wird baher hiermit angewiesen, in Gemäßheit des 18. Kapitels 2. Theils des Gesebuches seine Erklärung in Betreff der Uibernahme der Erbschaft innerhalb einem Jahre sechs Wochen vom Lage des Absterbens seines Vaters an

gerechnet, bei diesen k. k. Landrechten einzureichen.

Krafau ben 7. Janer. 1799.

Aus bem Rathschluffe ber f. f. Frakaner Landrechte in Westgalizien.

Soseph von Nikorowies. Dlechowski. W. Roskoschun, Ascher.

Nadricht.

Bon Seiten der k. k. Gewehrfabrikazionsoberdirektion wird hiemit allen in den k. k. Erbkandern befindlichen Buchkenmachermeistern und Gefellen bekannt gemacht, daß diesenigen Gesel. Ien, die sich hieher in die k. k. Feuergewehrfabricken in die Arbeit begeben wollen, nicht allein angenommen, sonber n auch von der Nekrutenaushebung so lange befreiet fenn werden, als sie in der k. k. Gewehrfabricke felbst, oder bei einem k. k. Gewehrfabrikanten in Arbeit steshen; werden sich ferner einige eine Zeit lang durch ihren Fleiß und Geschießelichkeit in der Fabricke ausgezeichnet haben, so wird man sie zur Erlangung eines eigenen Buchsenmachergewerbes mit Nachdruck unterstützen, und ihnem dazu behilslich senn.

Wien den 2. Janer 1799. L.Unterberger, F. M. C.

### Unfünbigung.

Um 29. März des laufenden Jahrs wird die neu zu errichtende Potaschsteberei mit 3 Kesseln auf der k. k. Kame-ralherrschaft Kundw vom 1. Mai 1799 auf 3 1/2 Jahr lizitando verpachtet wer-

Der erfte Ausruf Des jährlichen Bachte schillings von einem Reffel ift auf 250 fl.

thn. bestimmt.

Pachtlustige werben baher mit bem Bemerken auf ben obbestimmten Tag in die k. Bodzentiner Oberamtskanzlei hiemit eingeladen, daß ein jeder Lizitant vor der Bersteigerung das gewöhnliche, ben zehnten des jährlichen Pachtschillings ansmachende Rengeld oder Vadium zu erlegen haben wird, dann die übrigen Kontraksbedingnissen jederzeit auch vor dem Lizitazionstermin allhier einsehen könne.

f. k. bodgentiner Oberamt den 20. Februar 1799.

Joseph Postler, Oberamtmann.